

Familienbilder II: Heilige und (andere) Menschen (Munich, 6–7 Jul 17)

München, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, 06.–07.07.2017

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Tagung "Familienbilder II: Heilige und (andere) Menschen"

6.-7. Juli 2017

Die kunstgeschichtliche Porträtforschung berücksichtigt in den letzten Jahren – nachdem sie lange Zeit auf das Problem des Individuums fixiert gewesen war – zunehmend gesellschaftliche Normen, kontextuelle Repräsentationsformen und Codes der Identität in ihrer historischen und geographischen Dynamik.

Während Gruppenbildnisse als paradigmatisches Genre der sozialen Bindungen des Individuums gründlich erforscht wurden, erstaunt die vergleichsweise bescheidene Auseinandersetzung mit Familienporträts wie mit Familiendarstellungen im weitesten Sinne. Denn gerade hier lassen sich Emergenzformen des Sozialen besonders eindrücklich erfassen. Die Spannungen zwischen kulturell-gesellschaftlichen und körperlich-biologischen Determinanten sind für Familienbildnisse von grundlegender Bedeutung.

Der Workshop widmet sich bildlichen Vermittlungsstrategien zwischen „Natur“ und „Kultur“, aber auch der vielfach behaupteten Analogie von biologischen und künstlerischen Ähnlichkeitsbeziehungen zwischen „Vorbild“ und „Abbild“, Erzeugern und Nachkommen. Familienbilder erweisen sich dabei als ein reich differenziertes Experimentierfeld, auf dem familiäre Deszendendenzen, Hierarchien, soziale Grenzziehungen und Kontinuitäten modelliert werden.

After it had long fixated on the problem of the individual sitter, art-historical research on the portrait has increasingly considered in recent years such issues as social norms, contextual forms of representation, and codes of identity in their historical and geographical dynamics. While group portraiture has been thoroughly explored as a paradigmatic genre of the social relationships of the individual, the comparatively modest engagement with family portraits and family representations in the broadest sense is surprising. It is precisely here where emerging forms of the social are particularly apparent. Furthermore, the tensions between cultural-social and physical-biological dependencies are, in the case of family portraiture, of paramount significance.

Konzeption: Ulrich Pfisterer und Frank Fehrenbach

Der Tagung im ZI ging die Tagung "Familienbilder I: Menschen und (andere) Tiere" in Hamburg voraus (4.-6. Mai 2017). Der zweiteilige Workshop entstand in Kooperation zwischen der Forschungsstelle Naturbilder der Universität Hamburg und dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte.

Veranstaltungsort:

Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Katharina-von-Bora-Str. 10
80333 München

PROGRAMM

Donnerstag, 6.7.2017

13.00 Uhr

Frank Fehrenbach, Ulrich Pfisterer
Begrüßung

13.15 Uhr

Sylvaine Hänsel
Die heilige Sippe als Vorbild und Rollenmodell für die Familie des Kanzlers Cuspinianus

Patricia Simon

Parthenogenesis and Portrayal. The Holy Family and Beardless Joseph in Renaissance Art

14.15 Uhr

Christina Kuhli
Glaube, Liebe, Hausstand. Das konfessionelle Familienbild zwischen Spiritualität und Intimisierung

Svenja Lehnhardt

Eine selbstbewusste Darstellung im Rollenporträt. Christus segnet die Kinder holländischer Familien

- Kaffeepause -

15.45 Uhr

Giancarla Periti
The Renaissance Artist's Family Portrait. In and Out of Painting

Léa Kuhn

Künstlerinnen-Familien um 1800

16.45 Uhr

Kate Redford
Of Blood and In Law. Kinship Networks in Eighteenth-Century British Portraiture

Charlotte Gaitzsch

Allein unter Schwestern. John Singer Sargents „The Daughters of Edward Darley Boit“

18.00 Uhr

Bernhard Jussen
Die stammbaumlose Gesellschaft. Familie und Bildgebrauch im postromischen Lateineuropa

- Apéro -

Freitag, 7.7.2017

9.30 Uhr

Ségalène Le Men

Les trois déjeuners sur l'herbe. Courbet, Manet, Monet

Brigitte Röder

„Die steinzeitliche Familie“. Familie im Ur- und Naturzustand?

- Kaffeepause -

11.00 Uhr

Elena Zanichelli

Family Values. Zur visuellen (Re-)Artikulation eines konfliktbeladenen Modells

Herlinde Kölbl

Himmel, Fegefeuer und Hölle. Sehnsuchtsort Familie

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Katharina-von-Bora-Str. 10

80333 München

Telefon: +49 89 289-27556

www.zikg.eu

Newsletter-Abo: <http://www.zikg.eu/institut/newsletter>

Facebook: www.facebook.com/ZentralinstitutfuerKunstgeschichte

Das ZI auf Google Arts & Culture:

<https://www.google.com/culturalinstitute/beta/partner/zentralinstitut-fuer-kunstgeschichte?hl=de>

Quellennachweis:

CONF: Familienbilder II: Heilige und (andere) Menschen (Munich, 6-7 Jul 17). In: ArtHist.net, 20.06.2017.

Letzter Zugriff 19.01.2026. <<https://arthist.net/archive/15844>>.